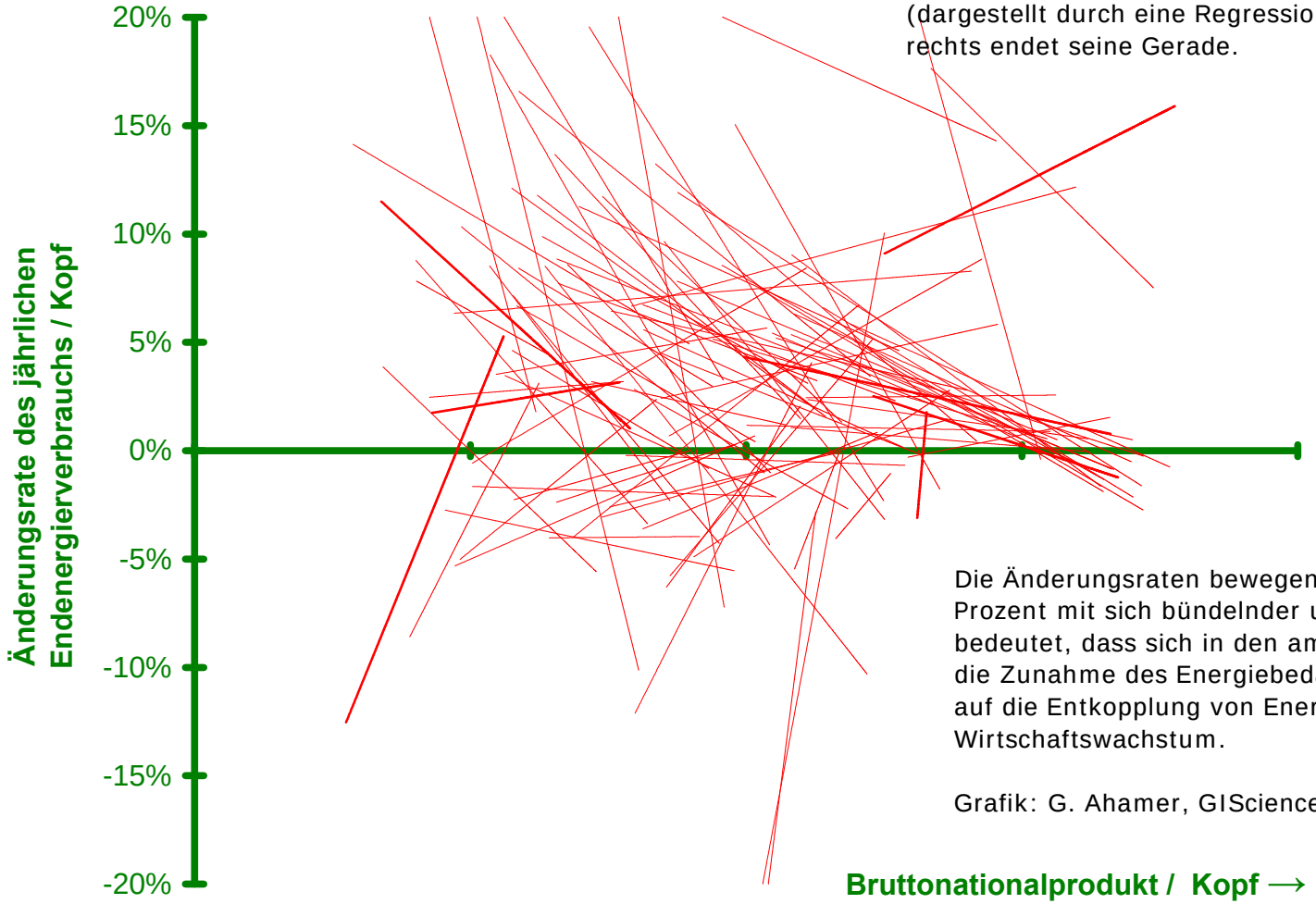
Änderungsrate des jährlichen Endenergieverbrauches pro Kopf als Funktion des Bruttonationalprodukts pro Kopf für alle Länder in den letzten Jahrzehnten. Je wohlhabender ein Land (dargestellt durch eine Regressionsgerade) ist, desto weiter rechts endet seine Gerade.



Die Änderungsraten bewegen sich zwischen +20 und –20 Prozent mit sich bündelnder und abnehmender Tendenz. Das bedeutet, dass sich in den am meisten industrialisierten Staaten die Zunahme des Energiebedarfs eingebremst hat – ein Hinweis auf die Entkopplung von Energiebedarf und Wirtschaftswachstum.

Grafik: G. Ahamer, GIScience